

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 216.

Sonntag den 4 August.

1861.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 2. August 1861.

Von Montag den 5. August d. J. an hat sich die Communalgarde behufs des Ausrückens zum Exerciren an den bestimmten Tagen Nachmittags Punct $\frac{1}{2}$ 5 Uhr auf ihren resp. Sammelplätzen einzufinden.

Das Commando der Communalgarde.
von Jenker, Vice-Commandant.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat Juli 1861.

Es wurden bei der Sparcasse
40,086 Thlr. 7 Ngr. 4 Pf. eingezahlt und
27,512 „ 26 „ — „ zurückgezogen,
überhaupt aber 2457 Bücher expedirt, worunter 180 neue und
82 erloschene.
Das Leihhaus hat auf 8772 Pfänder
28,499 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 7,047 Pfänder
24,674 Thlr. zurückempfangen.

Zeichen gelten, daß Ihr und Ihrer Freunde Gedanke auch hier, in einem Kreise deutscher Turnbesessener, die den verschiedensten Lebensstellungen angehören, mit Freude und Billigung aufgenommen worden ist. Lassen Sie sich die Kleinheit der Gaben nicht mißfallen; irre ich nicht, so ist es eben der Gedanke Ihres Unternehmens, durch die Menge der kleinen Gaben und auch durch die Gaben der Kleinen zu Ihrem Ziele zu gelangen. Das ist der echte Geist, in welchem gesammelt werden muß. Lasse sich Niemand von der geringfügigkeit der Beisteuer, die er leisten kann, abhalten, überhaupt zu geben. Auch der Gustav-Adolph-Berein, der seine Segnungen über ganz Europa verbreitet, hat mit Pfennigsammlungen begonnen.

Um Jedermann zu gestatten, ein Scherlein zu Begründung der deutschen Kanonenboot-Flotille beizutragen, wird Herr Stadtrath Felsche im Café français eine Sammelbüchse in Gestalt eines Kanonenboots aufstellen, welcher auch der geringste Beitrag willkommen sein wird. An vielen Orten der Provinz Sachsen und Thüringens haben ähnliche Einrichtungen, wo der Gast von jedem Glas Bier zc. einen Pfennig in die Büchse giebt, namhafte Erfolge gehabt.

Leipzig, den 3. August. Se. Maj. der König traf gestern Abend $\frac{1}{10}$ Uhr von Dresden hier ein, wurde auf dem Dresdner Bahnhofe von dem Kreisdirector, dem Vicebürgermeister, Polizeidirector und dem Stadtcommandanten ehrsüchtig begrüßt und reiste nach eingenommenem Souper mit dem um 11 Uhr 5 Min. auf der Thüringer Bahn abgehenden Zuge über Frankfurt a/M. weiter nach der Schweiz, wo Se. Maj. mit der Königin und den beiden Prinzessinnen Töchtern einige Wochen zu verweilen gedenken.

Mit Sr. Maj. dem Könige traf Se. k. k. Hoheit der Erzherzog Karl Ludwig von Dresden hier ein. Derselbe übernachtete in dem Hotel de Bavière und reiste heute früh 5 Uhr weiter nach München.

Auf der Thüringer Bahn trafen gestern Nachmittag $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Ihre Maj. die Königin von Schweden mit ihrer Tochter, ferner Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich der Niederlande, die Aeltern der Königin von Schweden und die Prinzessin Marie der Niederlande königl. Hoh. aus dem Bade Soden hier ein. Die hohen Herrschaften übernachteten mit Ausnahme Sr. königl. Hoheit des Prinzen Friedrich, welcher bereits gestern Abend nach Dresden reiste, im Hotel de Bavière und reisten heute früh nach dem Schlosse Muskau in der Niederlausitz.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 3. August. Gestern früh 4 Uhr wurde bemerkt, daß aus einem in der Frankfurter Straße gelegenen Droguerie-Gewölbe Rauch herausquoll. Bei der Eröffnung des Gewölbes ergab es sich, daß mehrere auf einem Regale stehende Kisten in Brand gerathen waren. Da sich eine ziemliche Menge feuergefährlicher Gegenstände in der Nähe befanden, so hätte leicht eine bedeutende Feuersbrunst entstehen können. Die bis jetzt ermittelten Umstände lassen mit ziemlicher Gewißheit auf eine böswillige Brandstiftung schließen.

Verschiedenes.

* Der Männer-Turnverein zu Jena übersendete soeben dem Leipziger Flotten-Comité einen Beitrag von 7 Thlr. und bemerkt dazu in dem Begleitschreiben: „Der Beitrag ist klein, wie es unser Verein selbst noch ist, aber selbst so mag er doch als ein

864. Am untengesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Pflanz- wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weles für 1 Boll-Gentner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Eimer, d) des Kaffees für 100 Preuß. Quart vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübsöl loco: 12 $\frac{1}{8}$ Bf., 12 $\frac{1}{4}$ Bf. bez.; p. August, September, in gleichen p. September, October 13 Bf., p. October, November 13 Bf. und bz.

Leinöl loco: 12 $\frac{1}{4}$ Bf.

Rohöl loco: vacat.

Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qualität 5 $\frac{5}{8}$ bis 6 $\frac{7}{8}$ Bf. Bf. und bez. [nach N. 70 bis 76 $\frac{1}{2}$ Bf. und bz.]

Roggen, 158 S, loco: nach N. 4—4 $\frac{1}{8}$ Bf. und bez. [nach N. 48 bis 50 Bf. und bez.; p. August, September 48 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. September, October 49 $\frac{1}{2}$ Bf., 49 Bf. bez.; 48 $\frac{1}{2}$ Bf. Geld; p. October, November 49 $\frac{1}{2}$ Bf., 48 u. 49 Bf. bez., 49 Bf. Geld.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qual. 3 bis 3 $\frac{1}{2}$ Bf. bez. (nach N. 36 bis 40 Bf. bez.)

Hafser, 98 S, loco: 1 $\frac{1}{8}$ Bf., nach N. 1 $\frac{1}{4}$ bis 1 $\frac{3}{8}$ Bf. bez. [22 $\frac{1}{2}$ Bf., n. N. 21 bis 22 $\frac{1}{2}$ Bf.]

Erbsen, 178 S, loco: gute W. 5 Bf. und bez. [gute W. 60 Bf. Bf. und bez.]

Wicken, 178 S, loco: vacat.

Rapps, 148 S, loco: 7 $\frac{1}{12}$ Bf. [85 Bf. Gd.]

Winter-Rübsen, 148 S, loco: 6 $\frac{1}{2}$ Bf. [76 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 20 $\frac{1}{2}$ Bf., 20 Bf. Geld; in 8 Tagen zu liefern 20 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. August 20 Bf. Gd.; p. October bis Mai, in gleichen Raten 18 $\frac{1}{4}$ Bf. Gd.

Leipzig, am 3. August 1861.

M. Kretschmann, Secr.

8^o R.

Freitag

Freitag

Freitag

Freitag

Freitag

Freitag

Freitag

Freitag

Freitag

Freitag

Freitag

Freitag